

Plurale Ökonomik: Lektionen aus Corona – Veranstaltungsreihe
Videokonferenz - Freitag, 04.09.2020

Globalisierung – Zwischen Abschottung und Kooperation

1

Referent:

Torsten Windels (Selbständiger Ökonom, Keynes-Gesellschaft | Regionalgruppe Nord, Hannover)

Veranstalter:

Veranstalter:



In Kooperation mit:



Dimensionen der Globalisierung

- Wirtschaft: **Handel**, Finanz, Investition und Produktion
- Migration (Arbeitskräfte, Flucht und Vertreibung)
- Geopolitik: Rohstoffe, Abkommen, Konflikte
- Tourismus (Begegnungen, Sitten, Landschaften)
- Wissenschaft (Wissenstransfer, Kooperation, Lernen)
- Kultur (Musik, Kunst, Begegnungen)
- Klima und Umwelt
- Multilaterale Institutionen (UN, WHO, UNHCR, IWF, WB, WTO, ...)
- **Grenzüberschreitungen als politische Möglichkeiten**

Vorteile der internationalen Warenhandels

- Economies of scale (Marktgröße, Fixkostendegression, Spezialisierung)
- Nutzung komparativer Vorteile (natürliche (Ananas) oder soziale (Murano-Glas) Vorteile)
- Rohstoffzugänge
- Breiteres Produktangebot
- Know-how-Transfer

- Deutschland erwirtschaftet knapp 50% seines BIP auf Auslandsmärkten mit großen Überschüssen gegenüber dem Ausland (Schulden)

Nachteile der internationalen Warenhandels

- Abhängigkeit (z.B. Atemschutzmasken, Arzneimittel, ...) in Versorgung
(1.344 Unternehmen produzieren global versorgungsrelevante Wirkstoffe , davon 526 in Europa, 96 in Deutschland)
- Machtasymmetrien erzwingen Marktöffnungen und nivellieren soziale Bedingungen auf niedrigem Niveau (race to the bottom)
- Keine Kontrolle sozialer und ökologischer Produktionsbedingungen
- Freihandel versucht oberhalb politischer Regulierung zu agieren
- Freihandel nützt Marktführern, schadet aber unterlegenen Regionen, Branchen, Menschen (Gewinner und Verlierer ohne Ausgleich)
- Minister Müller versucht **Lieferkettengesetz** umzusetzen
- Merkel/Macron – EU soll **CO₂**-Differenzen durch **Zölle** ausgleichen

Nach Corona – Zukunft des Exports

- Contra:
 - Warenhandel erleichtert die Ausbreitung von Infektionen
 - Wertschöpfungsketten machen abhängig von Dritten
- Pro:
 - weniger betroffene Länder stabilisieren betroffenenere Länder
 - globales Forschungsnetzwerk findet schneller Impfstoff
- Erwartung:
 - Gestaltung diverserer Lieferketten
 - Betonung nationaler (EU-)Handelsinteressen (Sicherheit (Versorgung, Technologie, Militär), soziale und ökologische Standards
 - Ex-Import muss nützen, sonst Zölle, s. Trump
- D (besser: bestimmte Regionen/Branchen in D) profitiert vom Export, Narrativ: Freihandel (komparativer Vorteile) nutzt allen. **Stimmt das?**